

Der schwedische Infrastrukturminister Tomas Eneroth twitterte Ende letzter Woche, dass er ein Treffen mit seinem norwegischen Amtskollegen Knut Arild Hareide hatte, bei dem es um die Schaffung einer Schnellzugverbindung zwischen Stockholm und Oslo ging.



Nachtzug nach Oslo. Stockholm Centralstation. (Foto: Jaime Silva, CC BY-NC-ND 2.0)

In einem [Facebook-Post](#) schrieb Eneroth letzten Freitag:

„Schweden und Norwegen haben schon immer gut zusammengearbeitet. Jetzt sind wir uns einig, mögliche Wege für Stockholm-Oslo zu suchen. Unsere Länder gehören zusammen und wir werden auch zusammen bauen!“

„Es fühlt sich großartig an, dass wir jetzt von einer guten Idee zu der Frage übergehen, wie sie realisiert werden könnte“, sagte Jonas Karlsson gegenüber dem öffentlich-rechtlichen Sender Schwedens [SVT](#). Karlsson ist Geschäftsführer von Oslo-Stockholm 2.55, dem öffentlichen Unternehmen, das die Machbarkeit einer Hochgeschwindigkeitsverbindung

zwischen den beiden Hauptstädten vorantreibt.

„Ich bin zufrieden und ein wenig erleichtert. Ich denke, wir haben gezeigt, wie wichtig das Projekt ist und dass es realistisch und möglich ist, es umzusetzen“, kommentierte Jonas Karlsson die Ankündigung weiter.

Was bedeutet die Ankündigung des Infrastrukturministers konkret?

„Dies wird nun ein formeller Auftrag der schwedischen und norwegischen Regierung an die zuständigen Behörden sein, die Arbeit aufzunehmen. Das ist ein Riesenschritt nach vorn“, so Jonas Karlsson zu SVT.

Derzeit dauert die Fahrt zwischen den skandinavischen Hauptstädten mit dem Zug fünf Stunden. Um eine schnellere Verbindung zu ermöglichen, müssten einige Teile der bestehenden Bahnstrecke ausgebaut werden.

Karlsson glaubt und hofft, dass es Anfang der 2030er Jahre möglich sein werde, in weniger als drei Stunden zwischen Stockholm und Oslo zu reisen.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schweden?](#)

QUIZ

[Kennen Sie sich mit Norwegen aus? Testen Sie Ihr Wissen mit unserem Länderquiz!](#)

ap